



CIPRA
LEBEN IN
DEN ALPEN



Schaan, 6. April 2017

Medienmitteilung zum Projekt «whatsalp»

Dem Wandel der Alpen auf der Spur

Von Juni bis September 2017 durchquert «whatsalp» die Alpen von Ost nach West. Die Wandergruppe dokumentiert dabei den Wandel der Alpenregionen. Unterwegs treffen sie auf Gleichgesinnte, besuchen Veranstaltungen entlang der Route und tauschen sich mit Jugendlichen des CIPRA-Projekts «whatsalp youth» aus.

Den Wandel der Alpenregionen sichtbar und erfahrbar machen. Dieses Ziel hat sich die Wandergruppe «whatsalp» auf ihrer viermonatigen Reise gesetzt. Genau 25 Jahre ist es her, seit sie als Teil der Gruppe «TransALPedes» eine ähnliche Route von Wien/A nach Nizza/F zurückgelegt hat. Sie dokumentiert, wie sich die Alpen seit dieser Zeit verändert haben und welche Spuren Menschen und Naturereignisse in der Landschaft hinterlassen haben. Als Projektpartner begleiten CIPRA International und die Alpeninitiative die Reise. Über die Erlebnisse und Begegnungen auf der Wanderung wird fortlaufend auf www.whatsalp.org und www.cipra.org berichtet.

Das wandernde Klassenzimmer

Entlang der Route finden zahlreiche Veranstaltungen zu aktuellen Themen und Treffen mit Menschen vor Ort statt. Auf Initiative des Jugendbeirats der CIPRA und weiterer Partner bekommt die Wandergruppe mit dem Projekt «whatsalp-youth» jugendliche Verstärkung. Jugendliche aus allen Alpenländern treffen sich in Österreich, Frankreich und Liechtenstein. Dort begegnen sie der «whatsalp»-Gruppe und werden einige Etappen gemeinsam wandern und sich über Themen wie Umwelt, Alpenkultur oder Kommunikation austauschen. So werden geschlossene Workshop-Räume durch die offene, malerische Landschaft der Alpen ersetzt und das Lernen passiert unterwegs. Finanziert wird das Projekt «whatsalp youth» vom EU-Programm Erasmus+.

Mitwandern erwünscht

Interessierte Personen, Institutionen und Organisationen aus den Alpen sind dazu eingeladen, sich entlang der Wanderroute mit der Gruppe «whatsalp» zu treffen, ein Stück des Weges mitzuwandern und Veranstaltungen zu initiieren. Die gesamte Wanderung erfolgt auf offiziellen Wanderwegen und erfordert ausreichende Kondition, setzt aber keine besonderen



alpinistischen Fähigkeiten voraus. Über die Auf- und Abstiege und die Weglängen gibt der Routenplan auf www.whatsalp.org Auskunft. Interessierte können sich dort auch zum Mitwandern anmelden.

Weitere Informationen unter :

www.whatsalp.org

www.cipra.org/de/cipra/international/projekte/laufend/whatsalp-youth

www.cipra.org/de/jugend

Diese Mitteilung und druckfähige Pressebilder stehen zum Download bereit unter:
www.cipra.org/de/presse/medienmitteilungen

Rückfragen sind zu richten an:

Dominik Siegrist, whatsalp, +41 79 673 43 30, dominik.siegrist@hsr.ch

Maya Mathias, Medienbeauftragte whatsalp CIPRA International, +423 237 53 03,
maya.mathias@cipra.org

Die CIPRA, eine vielfältige und vielgestaltige Organisation

Die Internationale Alpenschutzkommission CIPRA ist eine nichtstaatliche Dachorganisation mit nationalen Vertretungen und einer regionalen Vertretung in den sieben Alpenländern. Sie vertritt über 100 Verbände und Organisationen. Die CIPRA arbeitet für eine nachhaltige Entwicklung in den Alpen und setzt sich für die Erhaltung des Natur- und Kulturerbes, für die Erhaltung der regionalen Vielfalt und für Lösungen grenzüberschreitender Probleme im Alpenraum ein. (462 Zeichen inkl. Leerzeichen)
www.cipra.org